

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Buko**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 24.01.2008
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:55 Uhr
Ort, Raum:	in der Flämingstube, Winkel 8,

Anwesend waren:

Bürgermeisterin
Frau Karin Keck

Gemeinderat
Herr Wilfried Hentschel
Herr Toni Hörnicke
Herr Günter Lorke
Herr Lothar Mahlo
Frau Birgit Stolz
Herr Olaf Walter

ab 19:05 Uhr

Verwaltung:

Frau Schrödter, Protokollantin

Gäste:

Frau Hommers – MZ Wittenberg
K.-H. Schubert - Wehrleiter
Uwe Mahlo – Einwohner

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte. Zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung gab es von den anwesenden Gemeinderäten keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte die Bürgermeisterin die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	6	0	6	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Die Bürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 20.11.2007

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen und Zusätze bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	6	0	6	0	0

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

In der letzten Sitzung wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

5. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfiel, da die Anwesenden keine Fragen hatten.

6. Diskussion zum Haushalt 2008

Die Zusammenstellung für den Haushalt 2008 liegt allen Gemeinderäten vor. Bisher belief sich das Defizit auf 34 T€. Gemeinsam mit der Verwaltung konnte die Bürgermeisterin diese Differenz auf 17,6 T€ minimieren. Weitere Vorschläge der Verwaltung liegen der Bürgermeisterin vor. Die Jahresrechnung 2007 liegt leider noch nicht vor. Der Haushalt 2008 könnte im Februar zur Abstimmung kommen. Die Bürgermeisterin arbeitete gemeinsam mit den Gemeinderäten alle Haushaltstellen im Einzelnen durch. Folgende Änderungen ergaben sich:

VW-Haushalt

00000.660000 Kürzung um 100 €
 13000.401100 hier ist noch zu klären, inwieweit die Mittel so benötigt werden

(evtl. kommt nach eine Nachzahlung aus 2007)
 61000.655100 Entscheidung wird später gefällt

Vm-Haushalt

76010 und
 76020 lt. Angebote

Im Rahmen der Haushaltsdiskussion ergab sich weiteres:

VW-Haushalt

- Notwasserversorgung
 Nach Aussage der Verwaltung wurde 2007 die Überprüfung durchgeführt und auch abgerechnet. Der Wehrleiter erklärt, dass keine Überprüfung stattgefunden hat. Hier besteht Klärungsbedarf.
- 61000.655100 – Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung
 Es wurde vorgeschlagen, die Anlage „Kuhstall“ herauszunehmen und erneut einen Versuch zu starten. Es wurde nochmals betont, dass es nur um die Schaffung von Bauflächen für das Dorf geht.
 Die Bürgermeisterin wird sich mit Zustimmung des Gemeinderates nochmals in Wittenberg dafür einsetzen.
- Das Material im Sögen wurde wie mit Herrn Gebauer mehrmals vereinbart, noch immer nicht angefahren. Herr Drobig hat sich nun selbst darum gekümmert. Hierzu wird noch eine Rechnung an die Gemeinde ergehen.
- Auf der Dorfstraße vor dem Grundstück 26b (Regenfangbecken) befindet sich im Straßenbereich eine ausgefahrene Stelle, die repariert werden muss.
- Die Bürgermeisterin erklärte in diesem Zusammenhang nochmals die Thematik zur Umlage der Gewässer II. Ordnung.
 Auf Grund der noch ungeklärten Sachlage, wird die BV zur Änderung der Satzung zur Umlage dieser Beiträge auf die nächste Sitzung verschoben.

Vm-Haushalt

- Der Gemeinderat entscheidet für die Investitionen an Kindergarten und Schule in Klieken keine Mittel einzuplanen.
- Die Mittel für die Außenanlagen am Dorfgemeinschaftshaus und Nebengebäude sind gemäß der vorliegenden Angebote einzuplanen. Die beantragten Fördermittel (Dorferneuerung) sind mit einzurechnen.
- Der Gemeinderat beschließt, die aus der Investitionshilfe verbleibenden Mittel, welche der Rücklage zuzuführen sind, 2008 für den Ausgleich des Haushaltes zu verwenden, da weitere Mittel nicht zur Verfügung stehen.

Abstimmung

Anwesende: 7 GR

Dafür: 7 GR Dagegen: 0GR Enth.: 0GR

**7. Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Buko / Gemeinde Buko
 - Abwägungsvorschlag zur Voranfrage vom 12.09.2007
 Vorlage: BUK-INFO-068/2007**

Die Informationsvorlage wurde von den GR zur Kenntnis genommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	7	0	0	0	0

8. Gebietsreform

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass für weitere Entscheidungen das Ergebnis der Bürgeranhörung am 30.03.2008 abzuwarten ist
Zur Information der Einwohner soll in der Zeit vom 10.- 12.03.2008 eine Einwohnerversammlung stattfinden.

9. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

- Ab 1.2.08 wird in Buko über das 1€-Programm eine Arbeitskraft tätig sein. Es ist noch unbekannt, wer dies sein wird. Eine Planung der durchzuführenden Arbeiten erfolgt deshalb noch nicht.
- Am 15.3.08 wird in Vorbereitung des Osterfeuers ein Arbeitseinsatz durchgeführt. Anfang März wird eine Ortsbegehung durchgeführt, um festzustellen, welche Arbeiten notwendig sind.
- Die Bäume im Sögen sind bereits entfernt worden.
- Die Ortsdurchfahrtsstraße wird definitiv im Jahr 2009 gebaut. Planzahlen liegt Frau Simon bereits vor. Der Landkreis wird in Vorleistung gehen und nach der Maßnahme den Gemeindeanteil in Rechnung stellen.
- Flämingstube – Dachgeschoss
Die Bürgermeisterin informiert, dass die Maßnahme übers LEADER-Programm eingereicht wurde. Der Präsentationstermin wird noch bekannt gegeben.
- Der Bürgermeisterin werden immer wieder Probleme mit frei laufenden Hunden angetragen. Da keine konkreten Hundehalter bekannt gegeben werden, kann auch nicht unternommen werden.
Die Bürgermeisterin empfiehlt den Bürgern, miteinander zu reden und somit derlei Probleme aus der Welt zu schaffen.

Die Bürgermeisterin schließt die öffentliche Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 28.01.2008

Keck
Bürgermeisterin

Schrödter
Protokollantin